



Johannes Stober
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Johannes Stober, MdL, Am Künstlerhaus 30, 76131 Karlsruhe

An
die Medien

Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart
Fon (0711) 2063-786
Fax (0711) 2063-710
johannes.stober@spd.landtag-
bw.de

Wahlkreisbüro:
Am Künstlerhaus 30
76131 Karlsruhe
Fon (0721) 93104-63
Fax (0721) 93104-64
wahlkreis@johannes-stober.de

Karlsruhe, den 16.10.07

Johannes Stober (MdL): Schloss Salem muss unabhängig von den umstrittenen Eigentumsfragen an den Badischen Kulturgütern gerettet werden

Der Karlsruher SPD-Landtagsabgeordnete Johannes Stober begrüßte die Bereitschaft von Herrn Bernhard von Baden die Frage der Zukunft von Schloss Salem nun unabhängig von den ungeklärten Rechtsfragen um die umstrittenen Badischen Kulturgüter zu klären. „Diesen Vorschlag hatte ich ihm bereits während des Landtagsbesuchs am ???.2007 in Salem gemacht“, so Johannes Stober. Allerdings beharrte Herr von Baden damals auf seiner Forderung nach den kompletten 70 Mio. EUR, die sich aus 40 Mio. EUR für die Errichtung einer gemeinnützigen Stiftung, in die das Zisterziensierkloster am Bodensee eingehen sollte, sowie weiteren 30 Mio. EUR für das Haus Baden zusammensetzte. „Auch wenn es offensichtlich dem Druck der aktuellen Verhältnisse geschuldet ist, freut es mich aber, dass das Haus Baden nun doch auf diesen Vorschlag zurückgekommen ist.“ Es bestehe daher nun die realistische Chance für Salem zeitnah eine zukunftsfähige Lösung finden. Er selbst werde sich daher bei den anstehenden Beratungen des Nachtragshaushalts dafür einsetzen, dass das Land Baden-Württemberg die dafür notwendigen Mittel zur Verfügung stellen wird.

PRESSMITTEILUNG

Auf Grund der immer noch drohenden Rechtsstreitigkeiten um die Badischen Kulturgüter betonte der Karlsruher Abgeordnete jedoch, dass die Mittel, die der baden-württembergische Landtag nun zur Rettung von Schloss Salem aufwende auf jeden Fall auf mögliche künftige Rechtsansprüche des Hauses Baden angerechnet werden müssten. Da das Haus von Baden in Konkurrenz zu der Expertenkommission des Landes, die die Eigentumsrechte an den umstrittenen Badischen Kulturgüter klären soll, eine eigene Kommission eingesetzt habe, müsse hier weiterhin mit entsprechenden Rechtsstreitigkeiten gerechnet werden. „Es kann daher nicht sein, dass das Land Baden-Württemberg nun viel Geld in die Hand nimmt, und weitere Ansprüche des Haus Baden nachher möglicherweise noch obendrauf kommen“, so der Karlsruher Abgeordnete.

Unabhängig davon zeigte sich Johannes Stober aber weiter optimistisch, dass die umstrittenen Kulturgüter fast ausschließlich Landeseigentum sind. Man müsse hier zwar noch den abschließenden Bericht der Expertenkommission des Landes abwarten. Die Rechtseinschätzungen, die der SPD-Landtagsfraktion bis heute von unabhängigen Gutachtern vorlägen, gäben aber allen Grund zur Zuversicht.